

<p>Vorsitzender: Egbert Ulrich, KAB, Tel: 0681/9068111</p> <p>Geschäftsstelle: Manfred Klasen, Tel: 06898/25932</p>

Völklingen, 22.4.2004

PRESSEERKLÄRUNG:

ARMUTSKONFERENZ RUFT ZUM PROTEST AM 3.APRIL AUF!

** Demo in Stuttgart als Ausdruck grundsätzlicher Kritik*

Die Saarländische Armutskonferenz (SAK) hat alle von Armut betroffenen sowie generell alle sozial orientierten Menschen in der Region aufgefordert an der Großdemonstration gegen Sozialkahlschlag, am 3. April, in Stuttgart teilzunehmen.

Die vom **DGB** organisierte und von attac und vielen sozialen Gruppierungen gestützte Veranstaltung sei der Ausdruck der generellen Kritik an der derzeitigen Wirtschafts- und Sozialpolitik. Bundesregierung und Opposition seien in einen Wettbewerb eingetreten mit dem offensichtlichen Ziel den Sozialstaat bis auf die Grundmauern einzureißen. Ausdruck hierfür seien **u.a.** die unsoziale und chaotische Gesundheitsreform, die faktische Abschaffung der Arbeitslosenhilfe oder auch die sogenannte Überführung der Sozialhilfe in das Sozialgesetzbuch, mit nicht bedarfsdeckenden Regelsätzen. Diese Maßnahmen einschließlich der Rentenkürzungen hätten zur Folge, dass Armut in Deutschland in erschreckendem Maße zunehmen werde. Allein durch die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe steige die Zahl armer Menschen auf 5 Millionen an, davon 1,5 Millionen Kinder.

„Es ist an der Zeit, so die Armutskonferenz, dass dem unsozialen und verfassungsmäßig bedenklichen Treiben der in Regierung und Opposition Verantwortlichen der organisierte Druck von unten entgegen gesetzt wird.“

Deshalb sei es von großer Bedeutung, dass die Demonstration am 3.4. in Stuttgart, von möglichst vielen Saarländerinnen und Saarländern durch die aktive Teilnahme unterstützt werde.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund bietet einen kostenlosen Bustransport von allen Teilen des Saarlandes aus an. Die Busse fahren jeweils um 7.30 Uhr. Wer mitfahren möchte sollte sich beim DGB-Saar über die Hotline: 0681 / 4000133, Fax: 0681 / 4000120 anmelden (*Die Anmeldung ist unbedingt erforderlich !!!*)

Egbert Ulrich, Vorsitzender der SAK